



Der Bohnenbaum

Cytisus laburnum

Synonyme:

Gemeiner Bohnenbaum; Kleebaum;
breitblättriger Geisklee. Linsenbaum;
falscher oder deutscher Ebenbaum.

Der Bohnenbaum. *Cytisus Laburnum*.

Gemeiner Bohnenbaum; Kleebaum; breitblättriger
Geißler; Linsenbaum; falscher oder deutscher
Ebenbaum.

Wächst in den Gebirgswäldern des südlichen Deutschlands,
und wird fast allenthalben in Lustgebüschern
gepflanzt. Die Rinde ist bräunlichgrau, und die jungen
Zweige sind grünlichgrau. Die Blätter sind sehr lang
gestielt und bestehen aus 3 an besondern kurzen
Stielchen stehenden Blättchen, von denen das
größte als die übrigen ist und fast 2 Zoll Länge
hat; sie sind eyförmig, ungezähnt, und mit einem
kleinen krautartigen Stachel an der Spitze oben
glatt, unten mit kurzen dicht anliegenden weißen
Haaren bedeckt. Die Blüthen erscheinen im Mai
oder Anfang des Junius.

Die im Juli, oder zu Anfang August reifenden
Hülsen sind aschgrau, zusammengedrückt und haarig.
Die Saamen sind schwarz.

DER BOHNENBAUM
Cytisus Laburnum

Gemeiner Bohnenbaum; Kleebaum; breitblättriger
Geißler. Linsenbaum; falscher oder deutscher
Ebenbaum.

Wächst in den Gebirgswäldern des südlichen
Deutschlandes, und wird fast allenthalben in
Lustgebüschern gepflanzt. Die Rinde ist bräunlichgrau,
und die jungen Zweige sind grünlichgrau. Die Blätter
sind sehr lang gestielt und bestehen aus 3 an besondern
kurzen Stielchen stehenden Blättchen, von denen das
mittlere größer als die übrigen ist und fast 2 Zoll
Länge hat; sie sind eyförmig, ungezähnt, mit einem
kleinen krautartigen Stachel an der Spitze oben
glatt, unten mit kurzen dicht anliegenden weißen
Haaren bedeckt. Die Blüthen erscheinen im Mai oder Anfangs
des Junius.

Die im Junius oder zu Anfang Augusts reifenden
Hülsen sind aschgrau, zusammengedrückt und haarig.
Die Saamen sind schwarz.

I. Ein Zweig mit Blättern und Saamenhülsen. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4 Cubiczoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichtes.

I. Ein Zweig mit Blättern und Saamenhülsen. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/4 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichtes

